

64 der Beilagen. — Konstituierende Nationalversammlung.

Antrag

der

Abgeordneten **Frankenberger, Weiß, Wiesmaier, P. Unterkircher** und **Genossen,**

betreffend

die Förderung des Tabakbaues.

Die Ausgabe von Tabakfabrikaten seitens der deutschösterreichischen Tabakregie ist eine absolut unzureichende, trotz der Streckung durch Ersatzmittel, welche übrigens in ihrer Minderwertigkeit ihresgleichen suchen.

Wenn es schon aus valutarischen Gründen unmöglich ist, größere Tabakmengen aus dem Auslande zu beziehen, so ist die Hebung und Förderung des Tabakbaues im Inlande der einzige Weg zur Eindämmung der Tabaknot.

Die Förderung und teilweise Freigabe des Tabakbaues wird von der Bevölkerung lebhaft begrüßt werden. Auch besteht keine Gefahr, daß der Produktion von Lebensmitteln wertvoller Boden entzogen werde, da es sich dem Grundbesitzer wohl nur um die Deckung des Eigenbedarfes handeln wird.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

Das Haus wolle beschließen:

„Die Regierung wird aufgefordert, in ganz Deutschösterreich den Tabakbau unter Aufsicht der Finanzbehörde zu gestatten und die Deckung des Eigenbedarfes aus der eigenen Fehzung freizugeben.“

In formeller Beziehung wolle dieser Antrag dem Volkswirtschaftlichen Ausschusse zugewiesen werden.

Wien, 14. März 1919.

Bischitz.
 Alexmayer.
 Moiss Brandl.
 Franz Traxler.
 Dr. Migner.
 Hauser.
 Dr. Ramek.

Frankenberger.
 Jos. Weiß.
 Josef Wiesmaier.
 P. Unterkircher.
 Johann Gürtler.
 Josef Grim.
 Födermayer.